

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-07-04

Dezernat/ Amt: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Frau Timper
Telefon: 545 - 1028

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00753/2016/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Errichtung eines Fitnessparcours im öffentlichen Raum prüfen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer 18. Sitzung am 13.06.2016 unter TOP 52.1 zu Drucksache 00753/2016 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, wo in der Landeshauptstadt Schwerin Sportgeräte (Fitness- bzw. Bewegungsparcours) aufgestellt werden können, die für generationsübergreifende Bedürfnisse geeignet sind.

In die Prüfung sind die Möglichkeiten zu diesem Zweck Fördermittel und/oder Sponsorengelder zu akquirieren sowie Fitness- und Bewegungsparcours künftig in die Spielplatz- und/oder Sportentwicklungskonzeption aufzunehmen, einzubeziehen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Derzeit sind im Trimm-Dich-Pfad Fauler See seit vielen Jahren Geräte für generationsübergreifende Aktivitäten vorhanden. Diese werden intensiv genutzt. Eine Ergänzung mit neuen Geräten wurde 2013 durchgeführt.

Für den Wohngebietspark Lankow wurde 2012 durch Studenten der Hochschule Neubrandenburg in Zusammenarbeit mit dem SDS und dem Ortsbeirat Lankow eine Studie zur Neuausrichtung und Umgestaltung des Wohngebietsparks erarbeitet. Hier ist auch die Errichtung eines Fitnessparcours mit vorgesehen. Die bisherigen Bemühungen einer Umsetzung im Rahmen eines Förderprojektes „Soziale Stadt“ waren nicht erfolgreich, da ein solches Förderprojekt bisher nicht beschlossen werden konnte.

Für 2018 werden in der Investitionsplanung 40 T€ für Planungsleistungen für den

Generationenpark Lankow aus Mitteln Sanierung kommunaler Spielplätze und Grünanlagen angemeldet.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen 2017 werden die Belange ebenfalls geprüft.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Spielplatzkonzeption im Jahr 2017 werden Möglichkeiten für generationsübergreifende Beteiligungsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet untersucht und Vorschläge unterbreitet.

Das Thema wird im Rahmen der Überarbeitung der Spielplatzkonzeption mit behandelt. Ergebnisse liegen dann im Jahr 2018 mit Einbringung der Fortschreibung der Spielplatzkonzeption vor. Damit kann der Antrag als erledigt erachtet werden.

Anlagen:

keine

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin